

Sinnvoller Fernunterricht über Teams, Zoom etc.

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Dezember 2020 13:34

[Zitat von Miss Miller](#)

Habt ihr schon Erfahrungen gesammelt? Ich dachte zum Beispiel an eine Videokonferenz von 5 Minuten zur Einleitung, dann einen Arbeitsauftrag zur Gruppen- oder Einzelarbeit, dann wieder eine gemeinsame Runde mit Präsentation der Ergebnisse, und dann zum Beispiel einen Anwendungsauftrag. Also ganz ähnlich wie im Präsenzunterricht.

Das klingt gut, finde ich!

Ich selbst stelle entweder Arbeitsaufträge ein und bespreche diese, wenn ich die SuS wieder im Präsenzunterricht habe (so wie es momentan der Fall ist: Wir haben ja diese Woche Homeschooling und sollen nach den Weihnachtsferien wieder - im Wechselmodell - in den Präsenzunterricht). Ich habe aber auch schon Arbeitsaufträge erteilt und sie anschließend im Chat besprochen. Videokonferenzen fallen zumindest mit meiner eigenen Klasse flach, weil mehrere SuS damit nicht einverstanden erklärt haben.

[Zitat von Miss Miller](#)

Was ist, wenn die Klassen geteilt werden? Hat jemand damit Erfahrung? Wird dann eine Kamera aufgestellt, so dass die Schüler zu Hause auch teilnehmen können? Oder bekommen die Schüler zu Hause am besten einen erweiterten Arbeitsauftrag/erweiterte Hausaufgaben?

Letzteres! Dieser wird dann in der darauffolgenden Stunde im Präsenzunterricht besprochen.

Kurze Frage meinerseits, weil ich gerade etwas irritiert bin: Wie wurde es denn bei euch im Frühjahr gehandhabt? Habt ihr da noch gar nicht digital gearbeitet? Bei uns haben damals schon die meisten KuK mit "Teams" (dürfen wir nun leider nicht mehr) oder mit "Moodle" gearbeitet.

Und wir hatten auch schon vor den Sommerferien Klassen im Wechselunterricht. Ihr nicht?